



☐ - I Ÿ } v • P Ć μ %o %o • X / X X > X

W Ć } š } l } o - ō š μ Ć Ć | Ć] • •] š l μ v P

ī í X : μ o] î î î ō U μ Ć v À Ć v <] š l] v P v

d P • } Ć v μ v P W

í X P Ć ° ~ μ v P

î X & • š • š o o μ v P Ć } Ć v μ v P • P u ~ v > μ v P μ v • Z o μ • • (

ī X l š μ o o / v (} Ć u Ÿ } v v • μ Ć v À Ć v • o • ' • š P Ć

ō X s } Ć • š o o μ v P μ v • Z o ° • • l μ (} o P v v W Ć } i l š v μ v D

x < } } %o Ć Ÿ } v • %o Ć } i l š c Z Z , v Ć D • l v (• š v Z š ^

x < o] v %o Ć } i l š c Ç v u] • Z Ć o š u] v ^

ñ X D } v] š } Ć] v P μ v À o μ Ÿ } v Ć > ^

ò X h u • š l μ v P • • š v • I Ÿ } v • %o o v •

ó X ^ } v • Ÿ P •

1.) Begrüßung

- Die zweite Vereinsvorsitzende, Bürgermeisterin Christine Konrad, begrüßt stellvertretend für die 1. Vorsitzende des Vereins, Landrätin Tamara Bischof, die Mitglieder des Steuerkreises und bedankt sich beim Bauernverband dafür, dass die Sitzung heute in seinen Räumen stattfinden kann.

2.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

- Die Tagesordnung und die Unterlagen zu den Projekten und Maßnahmen sind ordnungsgemäß verschickt worden. Das Gremium ist jedoch aufgrund zu weniger „Wiso-Partner“ nicht beschlussfähig. Die heute zufassenden Beschlüsse sind daher schwebend unwirksam bis nach der Einholung nachträglicher Voten. Die Geschäftsführung wird vom Steuerkreis einstimmig ermächtigt, für das Kooperationsprojekt und die Maßnahme im Bereich Bürgerschaftliches Engagement im Nachgang der Sitzung Voten im schriftlichen Verfahren einzuholen.

3.) Aktuelle Informationen des Bauernverbands als Gastgeber der Sitzung

- Herr Distler, Geschäftsstellenleiter des Bauernverband Kitzingen, begrüßt die Sitzungsteilnehmer ebenfalls in den Räumen des BBV und stellt die Geschäftsstelle mit den verschiedenen angegliederten Unternehmen kurz vor.
- Er gibt zudem einen Überblick über die Zusammensetzung und die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe im Landkreis Kitzingen sowie über die Entwicklung der letzten Jahre in diesem Bereich (siehe Folien im Anhang).
- Auf Nachfrage erläutern er und Wolfgang Pfrang vom AELF, dass anders als oftmals dargestellt, der Landkreis keine besonders hohe Viehdichte aufweist.

4.) Vorstellung und Beschluss zu folgenden Projekten und Maßnahmen

Kooperationsprojekt „Rhöner Maskenfastnacht“

- Frau Schmidt stellt das Projekt, das seitens der Rhöner LAG federführend betreut wird, kurz vor.
- Die LAG Z.I.E.L. Kitzingen e.V. ist in diesem Fall der kleinere Partner, aber die Region profitiert von diesem Projekt, indem das Deutsche Fastnachtsmuseum in Kitzingen die geerbte Sammlung von Masken, aber auch Filmmaterial aus den 1970er und 1980er Jahren fundiert aufbereiten und der Öffentlichkeit anschließend präsentieren kann.
- Das Projekt erfüllt die Kriterien und hat die nötige Punktzahl in der Bewertungsmatrix erzielt. Aus Sicht der anwesenden Steuerkreismitglieder und Beiräte gibt es nichts zu ergänzen oder zu ändern.
- Die LAG Z.I.E.L. befürwortet das Projekt „Rhöner Maskenfastnacht“ und stellt aus ihrem Kooperationsbudget einen Betrag von bis zu 61.039,94 € als Anteil an der Gesamtförderung zur Verfügung. Die Kooperationsvereinbarung ist im Punkt „prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung“ (Ziffer 2.1) bis zur Unterzeichnung durch beide Projektpartner und beide kooperierenden LAGen vorläufig. Der beschlossene finanzielle Anteil der LAG Z.I.E.L. bleibt davon unberührt.



- Die LAG Z.I.E.L. befürwortet das Kooperationsprojekt „Rhöner Maskenfastnacht“ in der Fassung vom 31.07.2019. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 28 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl laut LES erreicht. Die LAG Z.I.E.L. stimmt der Kooperationsvereinbarung für das Projekt „Rhöner Maskenfastnacht“ in der vorliegenden Fassung zu. Redaktionelle Änderungen können von der LAG-Geschäftsstelle vorgenommen werden.

Kleinprojekt „Dynamischer Altmain“

- Frau Schmidt stellt die Maßnahme im Bereich Bürgerschaftliches Engagement vor, die die Kreisgruppe des BUND eingereicht hat.
- Langfristiges Ziel ist ein dynamischer Altmain, der von den bestehenden Verbauungen befreit wird und sich dadurch wieder freier entfalten kann. Dies dient dem Naturschutz aber auch dem Klimaschutz bzw. der Anpassung an den Klimawandel.
- Um erste Schritte hin zu einem dynamischen Altmain zu erreichen, plant der BUND einen professionell moderierten Workshop mit Behörden, Anrainern und Nutzern des Altmain. Der Workshop wird ehrenamtlich organisiert und durchgeführt, es fallen jedoch Kosten für die externe Moderation, Referenten und das Rahmenprogramm an.
- Aus Sicht der anwesenden Steuerkreismitglieder ist die Maßnahme zu unterstützen. Dieter Lang von der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt und sein Kollege Hartmut Brick sehen die Maßnahme aus fachlicher Sicht ebenfalls positiv.
- Der Steuerkreis beschließt die Unterstützung der Maßnahme „Dynamischer Altmain“ des BUND mit einem Anerkennungsbeitrag von 2.500 €.
- Die Geschäftsstelle und die 1. Vorsitzende werden beauftragt, die entsprechenden Zielvereinbarungen mit den Akteuren abzuschließen.

5.) Evaluation und Monitoring der LES /

6.) Umsetzungsstand des Aktionsplans

- Aufgrund des Kooperationsprojekts „Rhöner Maskenfastnacht“ erreicht die LAG im Bereich des Kooperationsbudgets den Meilenstein (sofern eine Bewilligung bis Ende Oktober erfolgt).
- Im Bereich der Einzelprojekte ist jedoch immer noch eine Differenz zwischen den beschlossenen Projekten und dem gesetzten Meilenstein festzustellen (siehe Folien).
- Herr Fuchs regt an, ggf. nach eher gewerblichen Projekten Ausschau zu halten und nennt das Beispiel einer speziellen Schreinerei in Main-Spessart, die regionales Altholz zu neuen Möbeln verarbeitet. Hier konnten erste Maschinen gefördert werden.
- Bürgermeister Mend berichtet, dass sich bei dem geplanten „Genusshaus“ noch Neuerungen ergeben haben und man nochmals wegen einer LEADER-Förderung ins Gespräch kommen sollte.
- Frau Schmidt berichtet: Was die Verteilung der Mittel auf die einzelnen Entwicklungsziele betrifft, sind derzeit keine Änderungen nötig.
- Herr Fuchs empfiehlt, in der nächsten Mitgliederversammlung beschließen zu lassen, dass der Steuerkreis am Ende der Förderphase hier eigenständig über Änderungen entscheiden kann, um flexibel zu bleiben.



6.) Sonstiges

- Herr Fuchs berichtet von Neuerungen in der Umsetzung:
 - Die Vergabe von Aufträgen wird bei LEADER erst ab einer Summe von 10.000 € geprüft. Das bedeutet aber nicht, dass sich Kommunen unterhalb dieser Grenzen nicht an bestimmte kommunalrechtliche / vergaberechtliche Regelungen halten müssen. Es geht nur um die Kontrolle durch LEADER.
 - Wenn nach der Bewilligung noch weitere Geldgeber gefunden werden („nachträgliche Deckungsmittel“), werden diese Gelder nicht mehr automatisch von der bereits bewilligten LEADER-Förderung abgezogen. Der Eigenanteil des Projektträgers muss aber auf jeden Fall bei mind. 10% der förderfähigen Kosten bleiben.
 - Wie das Ende der jetzigen Förderphase genau ausgestaltet wird, ist derzeit noch nicht bekannt. Nach jetzigem Stand kann es kein so genanntes „Windhund-Verfahren“ geben, bei welchem alle LAGen auf das bayernweite Restbudget zugeifen, weil die LEADER-Budgets explizit den LAGen zugeordnet sind und diese die Budgethoheit haben.
 - Die Ausgestaltung der nächsten LEADER-Phase hängt derzeit wie auch sämtliche Fonds der Europäischen Union vom weiteren Verlauf des Brexits ab. Es ist aber noch völlig offen, ob beispielsweise die jetzige Förderphase um ein oder zwei Jahre verlängert wird oder ob andere Wege gefunden werden.
 - Herr Fuchs verweist auf ein neues Förderprogramm zur Modernisierung von Gaststätten seitens des Wirtschaftsministeriums. Allerdings wurde der erste Förderaufruf so überrannt, dass die Antragsmöglichkeit kurz nach dem Online-Aufruf wieder geschlossen werden musste.

Die zweite Vorsitzende bedankt beim BBV für die Gastfreundschaft und bei den Steuerkreismitgliedern für ihre Teilnahme an der Sitzung und erklärt die Sitzung für beendet.

Kitzingen, 13.08.2019



i.V.
Tamara Bischof
1. Vorsitzende



i.V.
Robert Finster
Schriftführer

LEADER im Kitzinger Land
2007 bis 2013

LAG-Steuerkreis
31.07.2019



TOP 4
Vorstellung und Beschluss über
aktuelle Projekte





„Rhöner Maskenfastnacht“

- ▶ wertvolle Sammlung von Prof. Münch im DFM
- ▶ nicht nur Masken, sondern auch viele Stunden Tonband- und Videoaufnahmen aus den 1980ern
- ▶ Kooperation mit dem Markt Oberelsbach
- ▶ Ausstellung, Bezug zur heutigen Zeit durch Jugendprojekt / “Oral History”



„Kooperation Rhöner Maskenfastnacht“

- ▶ Abstimmungsregularien sind eingehalten. Das Gremium ist nicht beschlussfähig, daher werden nachträglich Voten eingeholt.
- ▶ Die Mindestpunktzahl wird erreicht.
- ▶ Wird dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung unverändert zugestimmt oder gibt es Änderungen?

Beschlussfassung

- ▶ Der LAG-Steuerkreis befürwortet das Projekt “Rhöner Masken” und stimmt der Förderung über LEADER zu (bis max. 61.039,94 €)



„Kooperation Rhöner Maskenfastnacht“

► **Beschluss**

1. Bereitstellen der LEADER-Mittel

Die LAG Z.I.E.L. befürwortet das Projekt „Rhöner Maskenfastnacht“ und stellt aus ihrem Kooperationsbudget einen Betrag von bis zu 61.039,94 € als Anteil an der Gesamtförderung zur Verfügung. Die Kooperationsvereinbarung ist im Punkt „prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung“ (Ziffer 2.1) bis zur Unterzeichnung durch beide Projektpartner und beide kooperierenden LAGen vorläufig. Der beschlossene finanzielle Anteil der LAG Z.I.E.L. bleibt davon unberührt.



„Kooperation Rhöner Maskenfastnacht“

► **Beschluss**

2. Kooperation

Die LAG Z.I.E.L. befürwortet das Kooperationsprojekt „Rhöner Maskenfastnacht“ in der Fassung vom 31.07.2019. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 28 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl laut LES erreicht. Die LAG Z.I.E.L. stimmt der Kooperationsvereinbarung für das Projekt „Rhöner Maskenfastnacht“ in der vorliegenden Fassung zu. Redaktionelle Änderungen können von der LAG-Geschäftsstelle vorgenommen werden.



„Bürgerschaftl. Maßnahme „Dynamischer Altmain“

- ▶ Der BUND möchte einen Workshop zur Revitalisierung des Alt mains durchführen und wird diesen ehrenamtlich organisieren und begleiten
- ▶ Wichtig ist aber eine professionelle Moderation und ein entsprechendes Rahmenprogramm.
- ▶ Dafür hat der BUND einen Anerkennungsbeitrag aus dem Bereich „Bürgerschaftliches Engagement“ beantragt.



Bürgerschaftl. Maßnahme „Dynamischer Altmain“

Beschlussvorschlag:

- ▶ Der Steuerkreis beschließt die Unterstützung der Maßnahme “Dynamischer Altmain” des BUND mit einem Anerkennungsbeitrag von 2.500 €.
- ▶ Die Geschäftsstelle und die 1. Vorsitzende werden beauftragt, die entsprechenden Zielvereinbarungen mit den Akteuren abzuschließen.

TOP 6 & TOP 7
Monitoring und Evaluation

/

Aktionsplan



Evaluation / Monitoring

21.05.2019	1	E	Waldpädagogisches Areal Iphofen	94.650,00
21.05.2019	2	K	Machbarkeitsstudie Balthasar Neumann	5.475,14
21.05.2019	3	K	Zisterziensische Klosterlandschaften als europäisches Erbe	15.371,00
			Zwischensumme beschlossene Einzelprojekte	728.249,08 €
			Zwischensumme beschlossene Kooperationsprojekte	263.113,21 €

Ziel bis Herbst 2019:

- 900.000 € bei Einzelprojekten
- ✓ **300.000 € bei Kooperationsprojekten**



Monitoring und Evaluation der LES

EZ 1 Tourismus & Naherholung

rund **38 %** der **mind.** angedachten Mittel gebunden

EZ 2 Wein- und Kulturregion

rund **43 %** der **mind.** angedachten Mittel gebunden

EZ 3 Steigerung der Lebensqualität

rund **83 %** der **mind.** angedachten Mittel gebunden

EZ 4 Landnutzung und natürl. Lebensgrundlagen

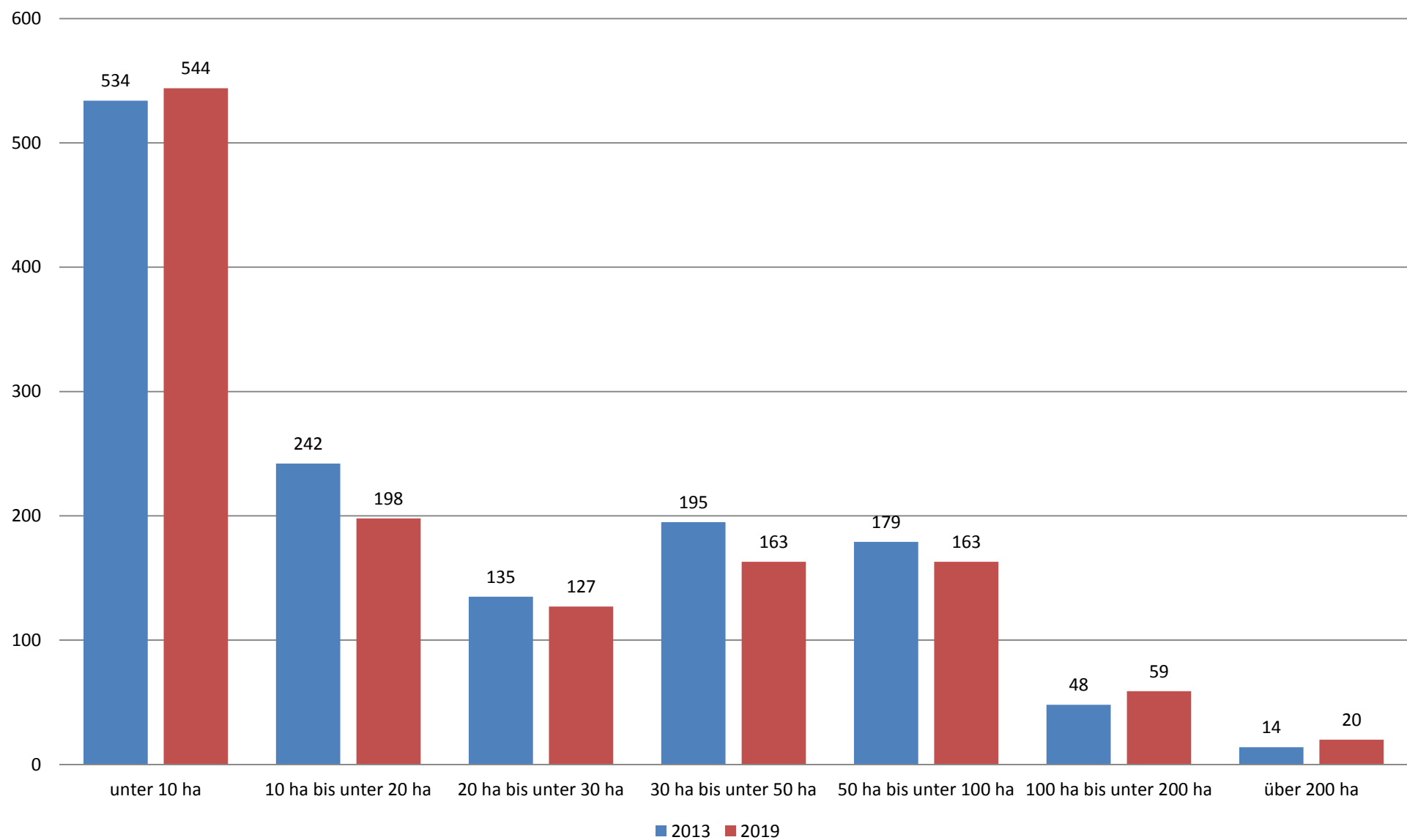
rund **77 %** der **max.** angedachten Mittel gebunden



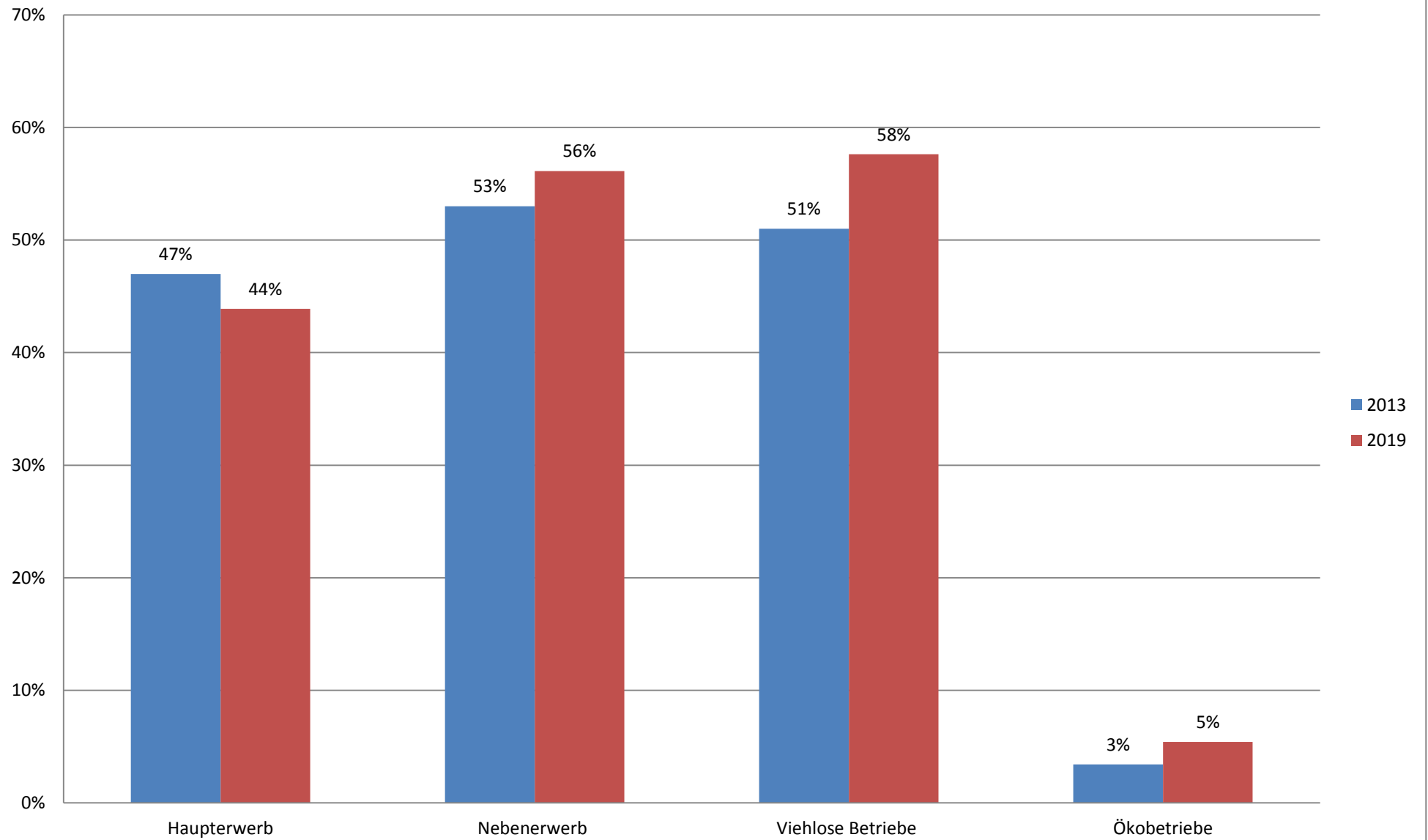
Monitoring und Evaluation der LES

Realisierung des Kinderwanderwegs, vertreten durch Thomas Bachleitner	"Bärllesweg Mainbernheim"	2.500,00 €	19
Bürgerverein Unterickelsheim e.V.	"Dortreff Unterickelsheim"	2.500,00 €	15
Obst- und Gartenbauverein Brück	"Mittagstisch für Senioren"	2.500,00 €	16
BUND Kreisgruppe Kitzingen	"Dynamischer Altmain"	2.500,00 €	16
		18.792,35 €	beantragte Zuwendung = 19.800 €

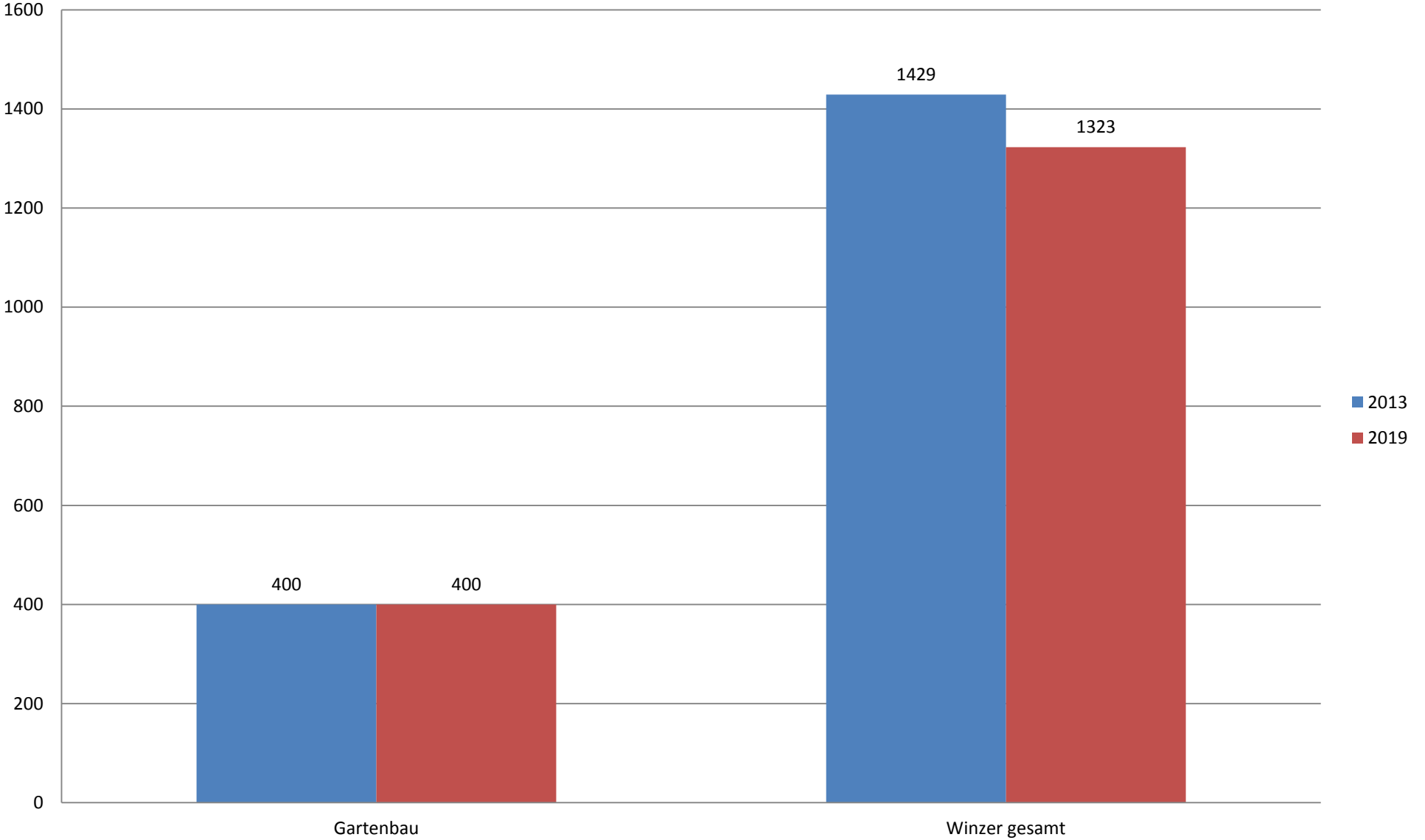
Anzahl Landwirtschaftliche Betriebe im Lkrs. KT nach Größenklassen



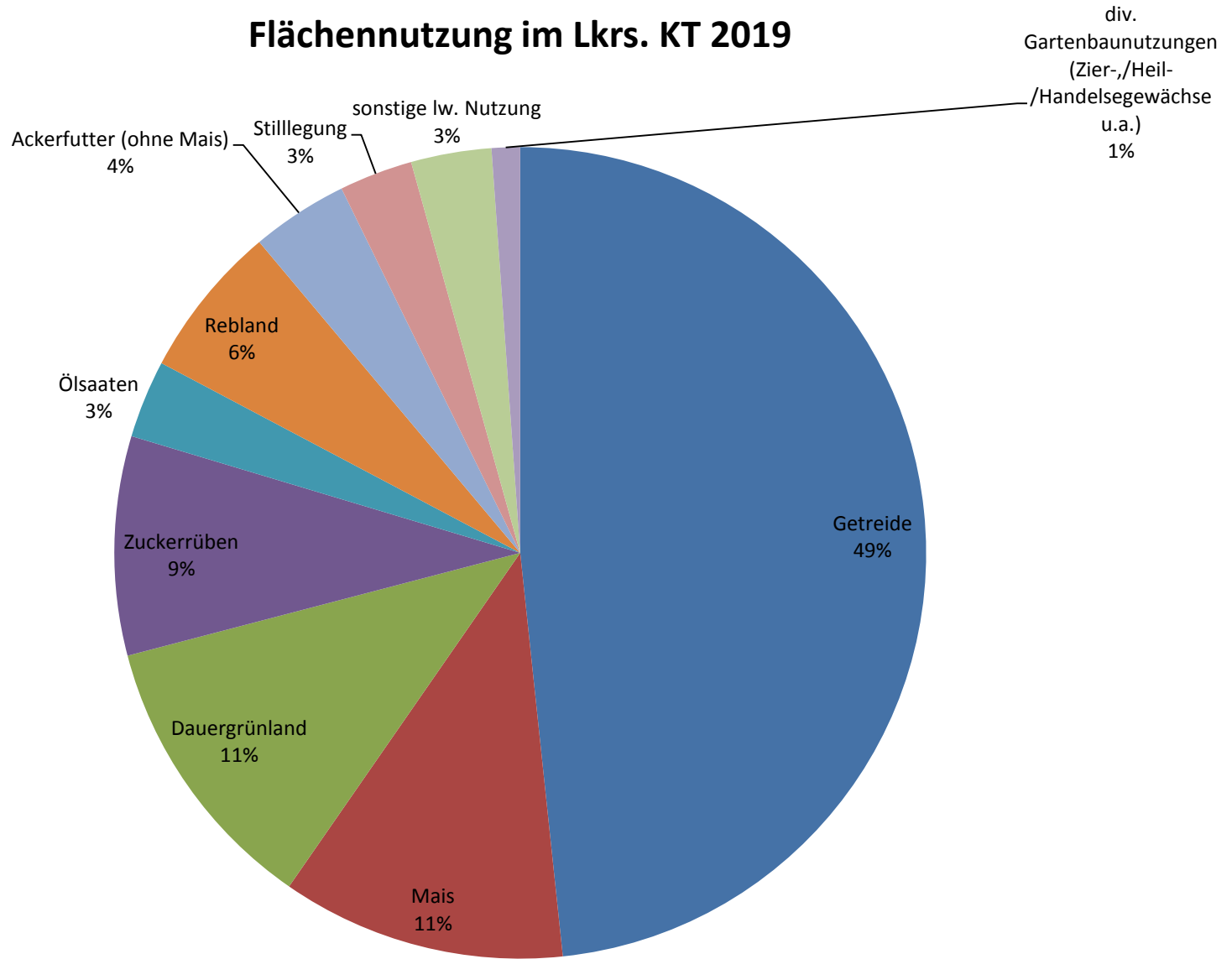
Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe im Lkrs. KT 2013-2019



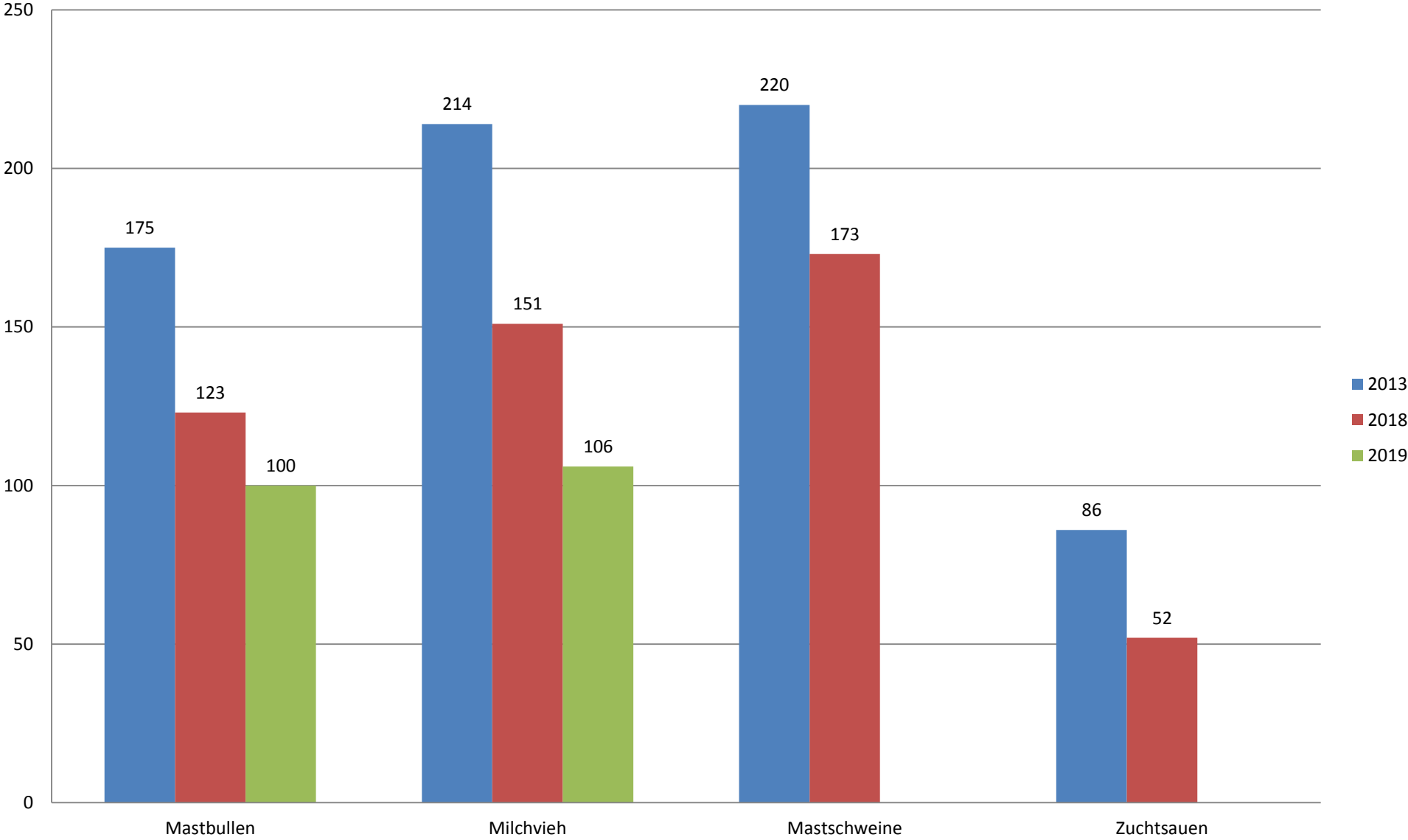
Anzahl Sonderkulturbetriebe im Lkrs. KT



Flächennutzung im Lkrs. KT 2019



Tierhalter gesamt



Tierbestände

